

5. Nimm die Wehr und wappne dich!
 Kaiser Konrad rüstet sich!
 Sohn, entlaste mich des Harms
 Ob der Schwäche meines Arms!

6. Hüte nie umsonst dies Schwert!
 Für der Väter freien Herd
 Sei behutsam auf der Wacht,
 Sei ein Wetter in der Schlacht!

7. Immer sei zum Kampf bereit!
 Suche stets den wärmsten Streit!
 Schone des, der wehrlos fleht!
 Haue den, der widersteht!

8. Wenn dein Hause wankend steht,
 Ihm umsonst das Fähnlein weht,
 Troke dann, ein fester Turm,
 Der vereinten Feinde Sturm!

9. Deine Brüder fraß das Schwert,
 Sieben Knaben, Deutschlands wert;
 Deine Mutter härnte sich
 Stumm und starrend und erblich.

10. Einsam bin ich nun und schwach;
 Aber, Knabe, deine Schmach
 Wär' mir herber tausendmal
 Denn der sieben andern Fall.

11. Drum so scheue nicht den Tod
 Und vertraue deinem Gott!
 So du kämpfest ritterlich,
 Trent dein alter Vater sich!

Kürschner, Rational-Literatur, Bd. I.

